



Grützner, Erich

Chemiefacharbeiter

*Vorsitzender des Rates des
Bezirk Leipzig*

Leipzig

SED-Fraktion

Geboren am 30. Juli 1910 in Pirna als Sohn eines Arbeiters. Verheiratet, ein Kind. Volksschule und Berufsschule. 1925 KJVD, verschiedene Funktionen. 1925 Deutscher Metallarbeiterverband. 1925—1939 als Arbeiter in verschiedenen Berufszweigen tätig. 1932 KPD. 1933 illegale antifaschistische Arbeit, Zuchthaus. 1939—1945 Chemiefacharbeiter. 1946 SED. 1947 FDGB. 1948—1950 Stadtverordneter und Stadtverordnetenvorsteher in Pirna. 1951—1954 Lehrer und Lehrstuhlleiter an der Hochschule der Deutschen Gewerkschaften in Bernau. Seit 1954 Abgeordneter des Bezirkstages und Mitglied der Bezirksleitung der SED in Leipzig. 1954—1959 Vorsitzender des FDGB-Bezirksvorstandes Leipzig und Mitglied des Präsidiums des Bundesvorstandes des FDGB. 1956—1963 Fernstudent an der Parteihochschule „Karl Marx“ beim ZK der SED, Abschluß als Diplom-Gesellschaftswissenschaftler. Seit 1959 Vorsitzender des Rates des Bezirkes Leipzig. Seit 1958 Abgeordneter der Volkskammer, 1958—1963 Mitglied des Haushalts- und Finanzausschusses. Seit 1960 Mitglied des Staatsrates der DDR.

Vaterländischer Verdienstorden in Silber, Medaille für Kämpfer gegen den Faschismus 1933—1945, Verdienstmedaille der DDR, Fritz-Heckert-Medaille.